

Vorlesungs -Verzeichnis der Universität Rostock

Sommersemester 1912

(vom 15. April bis 15. August 1912)



ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1912.



Rektor der Universität:

Professor Dr. Erhardt Lloydstr. 9.

Dekane:

- 1) der theologischen Fakultät: Professor D. Sellin Kaiser Wilhelmstr. 28.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. Wachenfeld . . . St. Georgstr. 96.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. Pfeiffer . . . Stephanstr. 4.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. Ehrenberg . . . Augustenstr. 99.

Immatrikulationstermine:

Ordentliche Termine am 20., 24. und 27. April; außerordentlicher Termin am 30. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor

1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

§ 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

§ 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 8.

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuche der Vorlesungen zugelassen werden.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 10.

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuhören.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

§ 12.

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuss aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterlässt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

Immatrikulation von Frauen.

§ 57.

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

§ 59.

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

Hörer und Hörerinnen.

Zum Besuche der Vorlesungen sind auch berechtigt:

Gebildete Personen, welche nicht immatrikuliert werden können, denen aber auf Grund eines von dem Rektor erteilten Hörscheins die Zulassung zu bestimmten Vorlesungen von den betreffenden Dozenten gewährt ist.

Für weibliche Personen gelten die vom Großherzoglichen Ministerium getroffenen besonderen Bestimmungen und zwar:

Frauen, welche die wissenschaftliche Vorbildung für die Immatrikulation oder innerhalb des Reichs das Reifezeugnis von einem staatlich anerkannten Mädchen-

Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule, Studienanstalt) oder das Zeugnis der Befähigung zur Anstellung als Oberlehrerin oder das Zeugnis der vollen Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen erworben haben, kann im Bereich der theologischen und der philosophischen Fakultät ein Hörerschein erteilt werden.

Ist der Hörerschein auf Grund des Zeugnisses über die Lehrbefähigung erteilt worden, so ist die Berechtigung zum Besuch der einzelnen Vorlesungen nicht von der Zulassung des betreffenden Dozenten abhängig.

Ausnahmsweise kann in vereinzelten Fällen an gebildete Frauen, welche ein besonderes sachliches Interesse an dem Hören einer bestimmten Vorlesung im Bereich der theologischen oder der philosophischen Fakultät dartun, im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten ein Hörerschein für die fragliche Vorlesung ausgestellt werden.

Annahme von Vorlesungen.

§ 16.

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Erkennungskarte.

§ 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

§ 18.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzuzeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

Honorarstundung.

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Sonnabend, den 27. April, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. Mai an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis 1. Mai haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten und nicht zurückgegebenen Zeugnisse, falls sich in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern nichts geändert hat.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 25. April ab. Annahmefrist bis 9. Mai. Vergl. § 16 der Satzungen,

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

Die Quästur.

Dienststunden derselben siehe Anschlag.

—

I. Übersicht der Vorlesungen

nach der

Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche privatissime gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die publice oder gratis gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät:

Dr. theol. et phil. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Das Leben Jesu, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Übungen zu der Vorlesung über das Leben Jesu, Donnerstag von 6—8 Uhr,
prss. et gr.

D. Karl Friedrich Noesgen, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

D. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 37.

1. Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie, Liturgik, Kirchen-Verfassung), Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Praktische Auslegung der Gleichnisse in den Synoptikern, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr;
3. Übungen im Seminar für praktische Theologie, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr.

D. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.

1. Kirchengeschichte, IV. Teil (von 1648 bis zur Gegenwart), Montag, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, Freitag von 11—1 Uhr;
2. Auslegung der Apostelgeschichte, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

D. Richard Grützmacher, ordentlicher Professor, II. St. Jürgenstr. 1.

1. Theologische Ethik, Mittwoch von 10—11 Uhr und von 6—7 Uhr, Donnerstag von 10—11 Uhr, Sonnabend von 9—11 Uhr;
2. Geschichte und Kritik der theologischen und kirchlichen Richtungen von Schleiermacher bis zur Gegenwart (auch für Nichttheologen), Freitag von 9—11 Uhr;
3. Einführung in das theologische Studium, Donnerstag von 9—10 Uhr;
4. Systematische Soziätät (Nietzsche), im Zusammenhang mit der Vorlesung über Ethik, Mittwoch abends von 7—8 Uhr, *prss. et gr.*

D. Alfred Seeburg, ordentlicher Professor, Kaiserl. Russ. Staatsrat a. D., Prinzenstr. 4.

1. Biblische Theologie des Neuen Testamentes, Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr und Montag von 4—5 Uhr;
2. Erklärung des Römerbriefes, Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr und Dienstag von 4—5 Uhr;
3. Neutestamentliche Übungen in Verbindung mit der Vorlesung über den Römerbrief, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Dr. theol. et phil. Ernst Sellin, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Erklärung der Genesis, Mittwoch von 5—6 Uhr, Donnerstag bis Sonnabend von 7—8 Uhr;
2. Geschichte des Volkes Israel, Dienstag von 5—6 Uhr, Donnerstag bis Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Syrische Grammatik, Dienstag von 6—7 Uhr.

Lic. theol. et Dr. phil. Walther Glawe, Privatdozent, Schillerstr. 19.

1. Religionsphilosophie (auch für Hörer der andern Fakultäten), Mittwoch von 11—1 Uhr;
2. Kirchengeschichte III. Teil. (Reformation und Gegenreformation), Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr.

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. System des römischen Rechts, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Familienrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10—11 Uhr;
3. Konversatorium über Sachenrecht, Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13a.

1. Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11—12 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Erbrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Exegetische Übungen im römischen Recht, Montag von 6—8 Uhr.

Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Kanonistisches Exegetikum, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Strafprozeßrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Zivilprozeßualische, das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Deutsches Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Völkerrecht, Freitag von 11—1 Uhr.

Dr. Hans Wüstendörfer, ordentlicher Professor, Johann-Albrechtstr. 14.

1. Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 8—9 Uhr, Freitag von 11—1 Uhr;
2. Wechsel- und Scheckrecht, Sonnabend von 11—1 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse, Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dr. Hans Walsmann, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 56.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 8—9 Uhr;
 2. Mecklenburgisches Landesprivatrecht, Dienstag, Donnerstag von 7—8 Uhr früh;
 3. Urheber- und Erfinderrecht, Freitag von 10—11 Uhr;
 4. Praktische Übungen mit schriftlichen Arbeiten:
 - a) für Anfänger, Sonnabend von 9—11 Uhr,
 - b) für Vorgerückte, Mittwoch von 6—8 Uhr.
-

In der medizinischen Fakultät.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, Dienstag von 4—6 Uhr für Mediziner und Juristen, liest im Auftrage Professor Dr. Scheven;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*;
4. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, Dienstag, Freitag von 12½ bis 1½ Uhr, *gr.*, gemeinsam mit Prof. Dr. Scheven;
5. Gerichtliche Medizin, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, II. Teil, (Gefäße, Nervensystem. Sinnesorgane), täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus der allgemeinen speziellen Histologie (mit Privatdozent Dr. Walter), täglich von 10—11 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

1. Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen, Montag, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Pharmakognosie mit Demonstrationen, unter Berücksichtigung der deutsch-kolonialen Rohprodukte, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Bäder- und Kurortkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr, *prss.*;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich, gemeinsam mit Prof. Dr. Meinertz; Krankenbesprechung und Vorstellung, Mittwoch von 6—7 und Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Pathogenese der Vererbung, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*;
4. Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik, täglich von 9—6 Uhr, *gr.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene mit Exkursionen, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Stabsarzt Dr. Riemer, zweimal, 2 stündig;
3. Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Dienstag von 5—6 Uhr;
4. Praktische Übungen im Hygienischen Institute, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, Mittwoch von 7—8 Uhr früh;
3. Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgeschriftenere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, täglich von 9—12 Uhr, *prss.*;
4. Demonstrationen aus dem Gebiete der Nasen-, Schlund- und Mundkrankheiten für Zahnärzte, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 16.

1. Chirurgische Klinik, täglich, außer Sonnabend, von 9—10½ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Hosemann, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülfliche Operationslehre mit praktischen Übungen am Phantom, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr früh;
3. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.

Dr. Ernst Schwalbe, ordentlicher Professor, Zelckstr. 12.

1. Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie, täglich, außer Sonnabend, von 8—9 Uhr;
2. Histologisch-pathologischer Kurs, Dienstag, Freitag von 2—4 Uhr;
3. Demonstrationskursus. Demonstration des laufenden Materials mit Epikrisen, Mittwoch von 3—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Sektionskurs und Protokollierübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und je nach dem Material in täglichen Übungen, gemeinsam mit Dr. Hanser und Dr. Josephy.
5. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittene, gemeinsam mit Dr. Hanser und Dr. Josephy, *prss. et gr.*;
6. Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
7. Krankheiten und Krankheitsursachen für Hörer aller Fakultäten, Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Hans Winterstein, ordentlicher Professor, Moltkestr. 16.

1. Physiologie der vegetativen Funktionen, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Physiologie der Zeugung und Entwicklung für Hörer der Medizin und Naturwissenschaften, Sonnabend von 9—10 Uhr, *pbL.*;
3. Physiologisches Praktikum mit Dr. Adam und Dr. Mahlow, Montag und Donnerstag von 4½—7 Uhr;
4. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Maximilian Wolters, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
 2. Über Syphilis mit Demonstrationen, 1 stündig, besonders für Zahnärzte.
-

Dr. Theodor Gies, außerordentlicher Professor, Ober-Medizinalrat, Friedrich-Franzstr. 19.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Friedrich Reinke, außerordentlicher Professor.

Beurlaubt.

Dr. Hermann Brüning, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktpoliklinik für kranke Kinder (je nach Material), *gr.*;
3. Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen, Sonnabend von 9—10 Uhr, *gr.*

Dr. Johannes Reinmöller, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 28.

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, Montag bis Freitag von 7—9 Uhr;
2. Plombierkursus, Montag bis Freitag von 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr;
3. Kursus der Zahnersatzkunde und Orthodontie, täglich;
4. Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, Sonnabend von 7—9 Uhr.

Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 4.

1. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen für Mediziner und Juristen, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Allgemeine Psychiatrie, 1stündig;
3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskrank, gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Professor Dr. Schuchardt, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr, prss. et gr.

Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie, Sonnabend von 9—11 Uhr.

Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.

1. Gynäkologie, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, Freitag von 5—6 Uhr, abends;
2. Geburtshilflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, Sonnabend von 7—9 Uhr morgens.

Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig, prss. et gr.;
3. Kursus der Recto- und Romanoskopie, 2stündig;
4. Kursus der Röntgendiagnostik innerer Krankheiten, 2stündig;
5. Diagnostik und Therapie der Magenkrankheiten, 2stündig.

Dr. Joseph Meinertz, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 56.

1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Harn, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Adolf Becker, Privatdozent. Beurlaubt.

Dr. Maximilian Riemer, Privatdozent, Stabsarzt, Alexandrinenstr. 75.

1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich, 2stündig;
2. Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2 stündig;
3. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, gemeinsam mit Professor Dr. Pfeiffer, 2 mal, 2 stündig.

Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Friedrich-Franzstr. 89.

1. Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Die Mutterschaft in der bildenden Kunst, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Lloydstr. 17.

1. Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen, 2stündig;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik, einschließlich der Nachbehandlung nach Operationen, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Augustenstr. 3.

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Montag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr abends;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Professor Dr. Körner, Mittwoch von 7—8 Uhr früh;
3. Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgesetzte, gemeinsam mit Professor Dr. Körner, täglich von 9—12 Uhr, prss.

Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Sanitätsrat, Augustenstr. 26.

Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, für Juristen und Mediziner, 2 stündig.

Dr. Gerhard Hosemann, Privatdozent, Schröderstr. 24.

1. Instrumentenlehre, 1 stündig;
2. Chirurgischer Operationskursus, gemeinsam mit Professor Dr. W. Müller, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Friedrich Karl Walter, Privatdozent, Zochstr. 10.

1. Osteologie und Syndesmologie, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus, gemeinsam mit Professor Dr. Barfurth, täglich von 10—11 Uhr.

In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Augustenstr. 25.

1. Mineralogie und Petrographie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7—8 und 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Dienstag von 2—5, Mittwoch von 10—1 Uhr;
3. Geologische Exkursionen, Sonnabends.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37a.

1. Allgemeine Botanik, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Mikroskopische Kurse:
 - a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 - b) für Vorgeschrifte: Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern, Montag von 5—7 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr, *prss.*

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 38.

1. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Elliptische Funktionen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.

1. Anorganische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen im chemischen Laboratorium:
 - a) Großes chemisches Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b) Kleines chemisches Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
 - c) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
 - d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Dr. Kunckell, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1 a.

1. Geschichte des deutschen Dramas und Theaters im Mittelalter und in der neuen Zeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Die Sage von Parzival und dem Gral in alter und neuer Dichtung. Erklärung ausgewählter Stücke aus Wolframs Parzival, Mittwoch, Sonnabend von 9 bis 10 Uhr;
3. Seminar: Gotisch, Sprachwissenschaftliche Übungen, Mittwoch und Sonnabend von 8—9 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, Lloydstr. 9.

1. Psychologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Geschichte der alten Philosophie, Dienstag von 4—5 Uhr, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Augustenstr. 99.

1. Allgemeine Wirtschaftslehre, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Finanzwissenschaft, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
3. Sozialpolitik. 1stündig.
4. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, Donnerstag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Kampfes von Kaisertum und Papsttum, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Verfassung und Verwaltung der deutschen Territorien, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Übungen für Vorgeschrifte (Historische Gesellschaft) im Seminar, Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 7.

1. Übersicht der französischen Renaissanceliteratur nebst Erklärung mittelfranzösischer Texte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr, *prss.*;
2. Provenzalische Übungen, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Romanisch-englisches Seminar: Victor Hugo's Lyrik, Donnerstag von 5—7 Uhr.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Homer (mit Interpretationen aus einzelnen Büchern), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Ausgewählte Stücke aus römischen Elegikern (mit einer Einleitung in die Geschichte der Elegie), Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
II. Stufe: Euripides' Medea, Freitag von 6—8 Uhr;
III. Stufe: Ausgewählte Stücke aus Wilamowitz' griechischem Lesebuche, Mittwoch von 6—7 Uhr;
I. Stufe: Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik (Hälften: Allgemeine Physik, Akustik, Wärme), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen:
 - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Dr. Weber, zugleich Handfertigkeitsunterricht an zwei Nachmittagen, Dienstag, Donnerstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
 - b) für Mediziner und Pharmazeuten, an einem Nachmittag, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Hans Spemann, ordentlicher Professor, Orleansstr. 15.

1. Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit Professor Dr. Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Dr. Will, Mittwoch von 2—6 Uhr.

Dr. Ferdinand Sommer, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 24.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft (für Alt- und Neuphilologen), (Ursprung und Verzweigung der Sprache; die Sprachen der Erde; die Schrift), Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Plautus' Rudens mit sprachgeschichtlichem Kommentar, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Lateinische Syntax, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
4. Sanskritgrammatik, II. Kurs und Übungen, 1stündig;
5. Sprachwissenschaftliche Übungen über Hesiod, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Römische Literaturgeschichte der augusteischen Zeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Leben und Werke Lukians mit Interpretation der Satire *βίων πρᾶσις*, Mittwoch von 11—1 Uhr;
3. Lateinisch-griechische Stilübungen, Donnerstag von 6—7 Uhr;
4. Klassisch-philologisches Seminar:
 1. Stufe: Interpretation von Rutilius Namatianus, Mittwoch von 6—8 Uhr; Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr abends.

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Englisches Seminar: Chaucer's Pardoners Tale. Empfohlen wird die Ausgabe von John Koch, Winter in Heidelberg, Mittwoch und Sonnabend von 7—8 Uhr morgens;
2. Chaucer's Leben und Werke, I. Teil, Montag, Donnerstag von 7—8 Uhr;
3. Fielding, Dienstag, Freitag von 7—8 Uhr;
4. Übungen für Vorgeschriftenere, 2stündig;
5. Übungen für Anfänger, 2stündig.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedestr. 35.

1. Die wichtigsten Vertreter des Tierreichs in Einzeldarstellungen, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr, 2stündig;
2. Geschlechtliche Fortpflanzung und Vererbung, 1stündig, für Studierende aller Fakultäten, Dienstag von 7—8 Uhr abends;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Spemann, Mittwoch von 2—6 Uhr;
4. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor Dr. Spemann, täglich außer Sonnabend von 8—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Chemie der Benzolderivate, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Chemie und Technologie der Farbstoffe mit anschließendem farbchemischen Praktikum, Sonnabend von 10—1 Uhr;
3. Maßanalyse, Mittwoch von 5—6 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 12.

1. Römische Staatsverfassung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr, Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Seminar für alte Geschichte, Dienstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Geographie von Afrika, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Einleitung in die Völkerkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Praktische geographische Übungen, täglich;
4. Geographische Exkursionen, ein- und mehrtägig;
5. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgeschriftenere), Freitag von 6—8 Uhr; II. Abteilung, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Analytische Mechanik, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Mechanische Wärmetheorie, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Übungen zur Mechanik, 1 stündig;
4. Zeit- und Ortsbestimmungen, mit Übungen nach Witterung, Montag von 6—7 Uhr;
5. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht für Matematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Dr. Heydweiller, an 2 Nachmittagen von 3—7 Uhr;
6. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Heydweiller, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation.

1. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8—4 Uhr;
2. Agrikulturchemie II. Teil: Tierernährung, Sonnabend von 7—9 Uhr.

Dr. Arnold von Salis, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 10.

1. Anfänge der Kultur und Kunst in Europa, Montag, Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Die großen Ausgrabungsstätten in Griechenland und Kleinasiens, Dienstag, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Archäologische Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*;
4. Kunstgeschichtliche Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gottfried KümmeLl, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Elektrochemie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Kleines elektrochem. Praktikum, Sonnabend von 8—12 Uhr;
3. Elektrochemische Analysen und Präparate, 3—4 stündig;
4. Physikochemisches Vollpraktikum, täglich von 9—6 Uhr, prss.

Dr. Franz Kunckell, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1.

1. Examinatorium der Chemie (hauptsächlich organische Chemie), 3 stündig;
2. Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse (für Pharmazeuten) 1 stündig;
3. Über Alcaloide (für Pharmazeuten), 1 stündig;
4. Exkursionen zur Besichtigung chemischer Betriebe mit Besprechung derselben, 1 stündig;
5. Praktikum für Nahrungsmittelchemiker, mit Professor Dr. Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.
6. Chemische Untersuchungen der Arzneimittel, hauptsächlich maßanalytische Bestimmungen. 1 stündig.

Dr. Friedrich Dettweiler, Privatdozent, Loignystr. 4.

Kleintierzucht, 1 stündig.

Dr. Arnold O. Meyer, Privatdozent, Professor, Augustenstr. 54.

1. Kolonialgeschichte und -Politik der Neuzeit, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr.
2. Im historischen Seminar I, für Anfänger: Übungen zur Geschichte des Papsttums, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Emil Utitz, Privatdozent, Augustenstr. 123.

1. Allgemeine Entwicklungsgeschichte der philosophischen Probleme Montag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Ästhetische Kulturprobleme der Gegenwart, Dienstag von 12—1 Uhr;
3. Übungen zur Problemgeschichte der Philosophie, Freitag von 12—1 Uhr, prss. et gr.

Dr. Moritz Schlick, Privatdozent, Orleansstr. 23.

1. Einleitung in die Naturphilosophie, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Philosophie der Gegenwart im In- und Auslande, Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Übungen über Kant, 1 stündig, prss. et gr.

Lic. M. E. Isnard, Alexandrinenstr. 70.

1. Exercices écrits, Montag von 12—1 Uhr;
 2. Histoire du théâtre, Dienstag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 3—4 Uhr;
 3. Cours de Conversation, Dienstag von 6—7 Uhr;
 4. Traduction d'allemand en français, Donnerstag von 12—1 Uhr;
 5. Quelques grands Prosateurs, Freitag von 12—1 Uhr.
-

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Altgriechische Musik, 1 stündig;
2. Kontrapunkt, 2 stündig;
3. Liturgische Übungen, 2 stündig.

II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Biblische Theologie.

a. Altes Testament.

Erklärung der Genesis. Professor *Sellin*. 4stündig.
Geschichte des Volkes Israel. Derselbe. 4stündig.

b. Neues Testament.

Das Leben Jesu. Professor *Schulze*. 5stündig. Übungen dazu. Derselbe. 2stündig.
Auslegung der Apostelgeschichte. Professor *Walther*. 3stündig.
Biblische Theologie des Neuen Testaments. Professor *Seeberg*. 4stündig.
Erklärung des Römerbriefes. Derselbe. 4stündig.
Neutestamentliche Übungen. Derselbe. 1stündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, IV. Teil. Professor *Walther*. 5 stündig.
Kirchengeschichte III. Teil. Privatdozent *Glawe*. 5 stündig.

Systematische Theologie.

Theologische Ethik. Professor *Grützmacher*. 5 stündig.
Geschichte und Kritik der theologischen Richtungen von Schleiermacher bis zur
Gegenwart. Derselbe. 2stündig.
Einführung in das theologische Studium. Derselbe. 1 stündig.
Systematische Soziätät. Derselbe. 1 stündig.
Religionsphilosophie. Privatdozent *Glawe*. 2stündig.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie, II. Professor *Hashagen*. 4 stündig.
Praktische Auslegung der Gleichnisse in den Synoptikern. Derselbe. 2stündig.
Praktisches Seminar. Derselbe. 4 stündig.

Rechtswissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor *Walsmann*. 3 stündig.
System des römischen Rechts. Professor *Bernhöft*. 3 stündig.

Privatrecht.

Grundzüge des Deutschen Privatrechts. Professor *Hübner*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren. Professor *Matthiaß*. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Derselbe. 4 stündig.
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Professor *Bernhöft*. 4 stündig.
Urheber- und Erfinderrecht. Professor *Walsmann*. 1 stündig.
Mecklenburgisches Landesprivatrecht. Derselbe. 2 stündig.
Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. Professor *Wüstendörfer*. 7 stündig.
Wechsel- und Scheckrecht. Derselbe. 2 stündig.

Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht.

Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Professor *Sachsse*. 4 stündig.
Deutsches Verwaltungsrecht. Professor *Hübner*. 4 stündig.
Völkerrecht. Derselbe. 2 stündig.

Strafrecht und Strafprozeßrecht.

Strafrecht. Professor *Wachenfeld*. 5 stündig.
Strafprozeßrecht. Derselbe. 5 stündig.

Konversatorische Vorlesungen und Übungen.

Römisches Recht.

Exegetische Übungen im römischen Recht. Professor *Matthiaß*. 2 stündig.

Bürgerliches Recht.

Konversatorium über bürgerliches Recht, allgemeine Lehren. Professor *Matthiaß*.
2 stündig.
Konversatorium über bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse. Professor *Wüstendörfer*.
1 stündig.
Konversatorium über bürgerliches Recht, Sachenrecht. Professor *Bernhöft*. 2 stündig.
Praktische Übungen mit schriftlichen Arbeiten:
a) für Anfänger } Professor *Walsmann*. 2 stündig.
b) für Vorgesetzte }

Staats-, Kirchen- und Eherecht.

Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. Professor *Sachsse*. 2 stündig.
Konversatorium über Kirchen- und Eherecht. Derselbe. 2 stündig.
Kanonistisches Exegetikum. Derselbe. 2 stündig.

Zivilprozeß.

Zivilprozeßualische, das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen
Arbeiten. Professor *Wachenfeld*. 2 stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Allgemeines.

Krankheiten und Krankheitsursachen (für Hörer aller Fakultäten). Professor *Schwalbe*.
1 stündig.
Die Mutterschaft in der bildenden Kunst (für Hörer aller Fakultäten). Dr. *Bennecke*.
1 stündig.

Geschichte der Medizin.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Pathogenese der Vererbung.
Professor *Martius*. 1 stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane). Professor
Barfurth. 6 stündig.
Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie. Derselbe (mit
Dr. *Walter*). 6 stündig.
Entwicklungsgeschichte der Menschen. Derselbe. 3 stündig.
Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte. Derselbe.
Osteologie und Syndesmologie. Dr. *Walter*. 3 stündig.
Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans. Professor *Körner*
mit Dr. *Grünberg*. 1 stündig.

Physiologie.

Physiologie der vegetativen Funktionen. Professor *Winterstein*. 5 stündig.
Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5 stündig.
Physiologie der Zeugung und Entwicklung. Derselbe. 1 stündig.
Wissenschaftliche Arbeiten im Laboratorium. Derselbe. Täglich.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie. Professor *Schwalbe*. 6 stündig.
Histologisch-pathologischer Kurs. Derselbe. 4 stündig.
Demonstrationskursus. Derselbe. 3 stündig.
Sektionskurs und Protokollierübungen. Derselbe. Täglich mit Dr. *Hanser* und Dr. *Josephy*.
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen patholog. Anatomie für Studierende der Zahn-
heilkunde. 2 stündig.
Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgesetzte. Derselbe. Täglich mit Dr. *Hanser*
und Dr. *Josephy*.

Pharmakologie.

Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte. Professor *Kobert*.

Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8 stündig.
Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung und Vorstellung. 2 stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskrank. Geh. Medizinalrat *Schuchardt* mit Professor
Scheven. 2 stündig.
Kursus der Auskultation und Perkussion. Professor *Meinertz*. 2 stündig.
Kochkunst und ärztliche Kunst. Dr. *Kühn*. 1 stündig.
Bäder- und Kurortkunde. Professor *Kobert*. 1 stündig.
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor *Brüning*. 2 stündig.
Die Ernährung des Säuglings. Derselbe. 1 stündig.
Distriktskinderpoliklinik. Derselbe. (Je nach Material).
Kursus der klinisch wichtigen chemischen Untersuchungsmethoden. Professor *Meinertz*.
2 stündig.
Moderne Therapie innerer Krankheiten. Dr. *Kühn*. 2 stündig.
Kursus der Röntgendiagnostik. Derselbe. 2 stündig.
Diagnostik und Therapie der Magenkrankheiten. Derselbe. 2 stündig.
Kursus der Recto- und Romanoskopie. Dr. *Kühn*. 2 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.
Chirurgischer Operationskursus. Professor *Müller* mit Dr. *Hosemann*. 8 stündig.
Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie. Professor *Ehrich*. 2 stündig.

Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen. Dr. *Franke*. 2stündig.
Instrumentenlehre. Dr. *Hosemann*. 1stündig.
Praktischer Kurs der Antiseptik. Dr. *Franke*. 1stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshülflich-gynäkologische Klinik. Professor *Sarwey*. 5stündig.
Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.
Geburtshülfliche Operationslehre. Derselbe. 4stündig.
Gynäkologie. Professor *Büttner*. 3 stündig.
Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen. Derselbe. 2stündig.
Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik. Dr. *Bennecke*. 2stündig.
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe 2stündig.

Psychiatrie und Neurologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 4stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. Derselbe mit Professor *Scheven*. 2stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Allgemeine Psychiatrie. Professor *Scheven*. 1 stündig.

Augenheilkunde.

Augenärztliche Klinik. Professor *Peters*. 4stündig.
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe. 2stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor *Körner*. In
2 Parallelkursen, je 2stündig.
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Dr. *Grünberg*.
3 stündig.
Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgeschiedene.
Professor *Körner* und Dr. *Grünberg*. 18stündig.
Demonstrationen auf dem Gebiet der Nasen-, Schlund- und Mundkrankheiten für Zahn-
ärzte. Professor *Körner*. 1stündig.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor *Wolters*. 3stündig.
Über Syphilis. Derselbe. 1 stündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene mit Exkursionen. Professor *Pfeiffer*. 3stündig.
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe mit Dr. *Riemer*. 4 stündig.
Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe.
1 stündig.
Praktische Übungen im Hygienischen Institute. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von
Sonnabend.
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Dr. *Riemer*, 14tätig, täglich 2stündig.
Bakteriologischer Kursus. Derselbe. 2 mal 2stündig.

Gerichtliche Medizin und Staatsärztekunde.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Professor Dr. *Scheven*. 2stündig.
Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demo-
strationen für Mediziner und Pharmazeuten. Professor *Kobert*. 2stündig.
Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin. Sanitäts-Rat Dr. *Dugge*. 2 stündig.
Gerichtliche Medizin. Professor *Schuchardt*. 2 stündig.

Zahnheilkunde.

Zahnärztliche Klinik. Professor *Reinmöller*. 10stündig.
Plombierkursus. Derselbe. 12stündig.
Kursus der Zahnersatzkunde. Derselbe. Täglich.
Zahnärztliche Chirurgie für Medizin. Derselbe. 1 stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

- Psychologie. Professor *Erhardt*. 4 stündig.
Geschichte der alten Philosophie. Derselbe. 2 stündig.
Allgem. Entwicklungsgeschichte der philos. Probleme. Privatdozent Dr. *Uitz*. 2 stündig.
Ästhetische Kulturprobleme der Gegenwart. Derselbe. 1 stündig.
Übungen zur Problemgeschichte der Philosophie. Derselbe. 1 stündig.
Einleitung in die Naturphilosophie. Privatdozent Dr. *Schlick*. 1 stündig.
Philosophie der Gegenwart im In- und Auslande. Derselbe. 1 stündig.
Übungen über Kant. Derselbe. 1 stündig.

Philologie.

Sprachwissenschaft.

- Allgemeine Sprachwissenschaft. Professor *Sommer*. 2 stündig.
Plautus' Rudens mit sprachgeschichtl. Kommentar. Derselbe. 2 stündig.
Lateinische Syntax. Derselbe. 2 stündig.
Sanskritgrammatik, II. Kurs und Übungen. Derselbe. 1 stündig.
Sprachwissenschaftliche Übungen über Hesiod. Derselbe. 1 stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

- Homer (mit Interpretation aus einzelnen Büchern). Professor *Geffcken*. 4 stündig.
Ausgewählte Stücke aus römischen Elegikern. Derselbe. 2 stündig.
Römische Literaturgeschichte der augusteischen Zeit. Professor *Helm*. 4 stündig.
Leben und Werke Lukians. Derselbe. 1½ stündig.
Lateinisch-griechische Stilübungen. Derselbe. 1 stündig.
Lateinische Syntax. Professor *Sommer*. 2 stündig.
Plautus' Rudens mit sprachgeschichtl. Kommentar. Professor *Sommer*. 2 stündig.
Sprachwiss. Übungen über Hesiod. Derselbe. 1 stündig.
Anfänge der Kultur und Kunst in Europa. Professor von *Salis*. 2 stündig.
Die großen Ausgrabungsstätten in Griechenland und Kleinasiyen. Derselbe. 2 stündig.
Archäologische Übungen. Derselbe. 1 stündig.

- Klassisch-philologisches Seminar: {
I. Stufe: a) Interpretation von Rutilius Namatianus. Professor *Helm*. 2 stündig.
b) Besprechung der Arbeiten. Professor *Geffcken* und *Helm*. 1 stündig.
II. Stufe: Euripides' Medea. Professor *Geffcken*. 2 stündig.
III. Stufe: Ausgewählte Stücke aus Wilamowitz' griechischem Lesebuch. Derselbe. 2 stündig.

Neuere Philologie.

- Geschichte des deutschen Dramas und Theaters im Mittelalter und in der neuen Zeit.
Professor *Golther*. 4 stündig.
Die Sage vom Parzival und dem Gral in alter und neuer Dichtung. Erklärung ausgewählter Stücke aus Wolframs Parzival. Derselbe. 2 stündig.
Deutschphilolog. Seminar: Gotisch, sprachwissenschaftl. Übungen. Derselbe. 2 stündig.
Übersicht der französischen Renaissanceliteratur nebst Erklärung mittelfranzösischer Texte. Professor *Zenker*. 4 stündig.
Provenzalische Übungen. Derselbe. 2 stündig.
Exercices écrits. Lic. *Isnard*. 1 stündig.
Histoire du théâtre. Derselbe. 2 stündig.
Cours de Conversation. Derselbe. 1 stündig.
Traduction d'allemand en français. Derselbe. 1 stündig.
Quelques grands Prosateurs. Derselbe. 1 stündig.
Chaucer's Leben und Werke, I. Teil. Professor *Lindner*. 2 stündig.
Fielding. Derselbe. 2 stündig.
Englische Übungen { a) für Anfänger.
b) für Vorgeschriften. } Derselbe. 2 stündig.
Romanisch-englisches Seminar: { Victor Hugo's Lyrik. Professor *Zenker*. 2 stündig.
Chaucer's Pardoners Tale. Professor *Lindner*. 2 stündig.

Orientalische Philologie.

Syrische Grammatik. Professor *Sellin*. 1 stündig.

Geschichte.

Römische Staatsverfassung. Professor *Kolbe*. 5 stündig.

Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2 stündig.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Kampfes von Kaisertum und Papsttum.
Professor *Bloch*. 4 stündig.

Verfassung und Verwaltung der deutschen Territorien. Derselbe. 2 stündig.

Kolonialgeschichte und -Politik der Neuzeit. Professor *Meyer*. 2 stündig.

Seminar für mittlere und neuere Geschichte: | a) für Anfänger. Übungen zur Geschichte des Papstums.
und Vorgeschriften. Professor *Meyer*. 2 stündig.
b) für Vorgeschriften. Professor *Bloch*. 2 stündig.

Kunstgeschichte.

Kunstgeschichtliche Übungen. Professor *von Salis*, 1 stündig.

Geographie.

Geographie von Afrika. Professor *Ule*. 4 stündig.

Einleitung in die Völkerkunde. Derselbe. 1 stündig.

Praktische geographische Übungen. Derselbe. Täglich.

Geographische Exkursionen. Derselbe. Ein- und mehrtagig.

Geographisches Seminar: I. Abteilung für Vorgeschriften. } Derselbe. 2 stündig.
II. Abteilung. }

Mathematik.

Algebra. Professor *Staude*. 4 stündig.

Elliptische Funktionen. Derselbe. 4 stündig.

Analytische Mechanik. Professor *Weber*. 3 stündig.

Mechanische Wärmetheorie. Derselbe. 2 stündig.

Übungen zur Mechanik. Derselbe. 1 stündig.

Mathematisches Seminar. Professor *Staude*. 2 stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik. (Hälften: Allgemeine Physik, Akustik, Wärme). Professor *Heydweiller*. 5 stündig.

Physikalische Übungen:

a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe mit Professor *Weber*.
8 stündig.

b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.

Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor *Weber*. 1 stündig.

Zeit- und Ortsbestimmungen mit Übungen nach Witterung. Professor *Weber*. 1 stündig.

Elektrochemie. Professor *Kümmell*. 3 stündig.

Kleines elektrochemisches Praktikum. Derselbe. 4 stündig.

Elektrochemische Analysen und Präparate. Derselbe. 4 stündig.

Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich.

Chemie.

Anorganische Chemie. Professor *Michaelis*. 5 stündig.

Übungen im chemischen Laboratorium:

a) Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
b) Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
c) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
d) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, mit Professor *Kunckell*. } Derselbe.
Sonnabend von 9—1 Uhr.

Toxikologisches Praktikum. Professor *Kobert*. 7 stündig.
Chemie der Benzolderivate. Professor *Stoermer*. 4 stündig.
Maßanalyse. Derselbe. 1 stündig.
Chemie und Technologie der Farbstoffe mit anschließendem farbchemischen Praktikum.
Derselbe. 3 stündig.
Examinatorium der Chemie. Professor *Kunckell*. 3 stündig.
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse. Derselbe. 1 stündig.
Über Alcaloide. Derselbe. 1 stündig.
Chemische Untersuchungen der Arzneimittel, hauptsächlich maßanalytische Bestimmungen.
Derselbe. 1 stündig.
Exkursionen zur Besichtigung chemischer Betriebe. Derselbe. 1 stündig.

Mineralogie und Geologie.

Mineralogie und Petrographie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.
Geologische Exkursionen. Derselbe. Sonnabend nachmittags.

Botanik.

Allgemeine Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.
Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Derselbe. 2 stündig.
Mikroskopische Kurse:

- a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie. Derselbe. 4 stündig.
- b) für Vorgeschrittene: Untersuchung von pflanzlichen Drogen- und Drogenpulvern.
Derselbe. 3 stündig.

Pharmakognosie.

Pharmakognosie mit Demonstrationen. Professor *Kobert*. 5 stündig.

Zoologie.

Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Professor *Spemann*.
4 stündig.
Zoologisches Praktikum für Geübtere. Derselbe mit Professor *Will*. Täglich.
Zoologisches Praktikum für Anfänger. Dieselben. 4 stündig.
Die wichtigsten Vertreter des Tierreichs in Einzeldarstellungen. Professor *Will*.
2 stündig.
Geschlechtliche Fortpflanzung und Vererbung. Derselbe. 1 stündig.

Staatswissenschaften.

Allgemeine Wirtschaftslehre. Professor *Ehrenberg*. 5 stündig.
Finanzwissenschaft. Derselbe. 5 stündig.
Sozialpolitik. Derselbe. 1 stündig.
Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Landwirtschaft.

Agrikulturchemie, II. Teil. Tierernährung. Professor *Honcamp*. 2 stündig.
Agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.
Kleintierzucht. Privatdozent Dr. *Dettweiler*. 1 stündig.

Künste.

Altgriechische Musik. Professor *Thierfelder*. 1 stündig.
Kontrapunkt. Derselbe. 2 stündig.
Liturgische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

**Übersicht der Vorlesungen
nach Tagesstunden.**

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8	<i>Sellin</i> . Genesis. — Do. bis So. <i>Seeberg</i> . Bibl. Theologie. Mo. bis Mi.	<i>Walsmann</i> , Mecklenburg. Landesprivatrecht. — Di. Do.
8—9	<i>Seeberg</i> . Römerbrief. — Mo. Di. Mi. <i>Sellin</i> . Geschichte des Volkes Israel. — Do. Fr. So.	<i>Wüstendorfer</i> . Handels- Schiffahrts- und Ver- sicherungsrecht. — Di. bis So. <i>Walsmann</i> . Einführung in die Rechtswissen- schaft. — Di. bis Do.
9—10	<i>Hashagen</i> . Praktische Theologie II. — Mo. bis Do. <i>Grätzmacher</i> . Ethik. — So. <i>Grätzmacher</i> . Kritik der theolog. und kirchl. Richtungen seit Schleiermacher. — Fr. <i>Grätzmacher</i> . Einführung in das theolog. Studium. — Do. <i>Glawe</i> . Kirchengeschichte, III. Teil. — Mo. Di. Mi.	<i>Bernkoff</i> . System des röm. Rechts. — Mo. bis Do. <i>Wachenfeld</i> . Strafrecht. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann</i> . Übungen. — So.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
Körner. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörgangs, mit Dr. Grünberg. — Mi. Sarwey. Geburtshilfliche Operationslehre. — Di. Mi. Do. Fr. Reinmöller. Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. — Mo. bis Fr. Reinmöller. Zahnärztliche Chirurgie. — So. Büttner. Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen. — So.	Geinitz. Mineralogie u. Petrogr. — Mo. Di. Mi. Lindner. Chaucer. — Mo. Do. Lindner. Fielding. — Di. Fr. Lindner. Englisches Seminar. — Mi. So. Honcamp. Agrikulturchemie II. — So.	7—8
Barfurth. Entwicklungsgeschichte. — Mo. Mi. Fr. Sarwey. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr. Schwalbe. Spezielle Pathologie usw. — Täglich von 8—9 Uhr (außer Sonnabend). Bräuning. Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen. — So. Reinmöller. Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. — Mo. bis Fr. Reinmöller. Zahnärztliche Chirurgie. — So. Büttner. Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen. — So. Walter. Osteologie und Syndesmologie. — Di. Do. So.	Golther. Deutsch-phil. Seminar. — Mi. So. Ehrenberg. Finanzwissenschaft. — Mo. bis Fr. Zenker. Franz. Literatur. — Mo. Di. Do. Fr. Heydweiller. Experimentalphysik. — Mo. bis Fr. Spemann. Zoologisches Praktikum für Geißtere. — Mo. bis Fr. von 8—6 Uhr. Sommer. Plautus. — Mi. So. Helm. Röm. Geschichte der august. Zeit. — Mo. Di. Do. Fr. Weber. Mechanische Wärmetheorie. — Mi. So. Honcamp. Agrikulturchemie. — So. Honcamp. Agrikulturchemisches Praktikum. — Täglich von 8—4 Uhr. Kümmell. Kl. elektrochem. Praktikum. — So. von 8—12 Uhr.	8—9
Kobert. Übungen in chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr. Kobert. Pharmakognosie. — Mo. bis Fr. Kobert. Selbständige Arbeiten für Vorgeschrifte. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. Martius. Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik. — Täglich von 9—6 Uhr. Pfeiffer. Praktische Übungen im Hygien. Institute. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. Körner. Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgeschrifte, gemeinsam mit Dr. Grünberg. — Täglich von 9—12 Uhr, prss. Müller. Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9—10½ Uhr. Müller. Praktischer Kursus der Antiseptik, mit Dr. Franke. — So. Schwalbe. Sektionskursus mit Protokollier-übungen. — So. Winterstein. Physiologie der vegetativen Funktionen. — Mo. bis Fr. Winterstein. Physiologie der Zeugung. — So. Ehrich. Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So. von 9—11 Uhr. Franke. Prakt. Kurs d. Antiseptik. — So.	Geinitz. Mineralogie und Petrographie. — Mo. Di. Mi. Falkenberg. Mikroskopischer Kursus für Anfänger. — So. von 9—1 Uhr. Michaelis. Großes chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. Michaelis. Übungen für Nahrungsmittelchemiker. — So. von 9—1 Uhr. Golther. Geschichte des deutschen Dramas. — Mo. Di. Do. Fr. Golther. Parzival. — Mi. So. Ehrenberg. Allgemeine Wirtschaftslehre. — Mo. bis Fr. Geffcken. Homer. — Mo. Di. Do. Fr. Heydweiller. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. — Täglich von 9—7 Uhr. Sommer. Latein. Syntax. — Mi. So. Will. Die wichtigsten Vertreter des Tierreiches. — Di. Fr. Kümmell. Elektrochemie. — Di. Do. Fr. Kümmell. Physikochemisches Vollpraktikum. — Täglich von 9—6 Uhr.	9—10

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen.</i> Gleichnisse. — Mo. Di. Grützmacher. Ethik. — Mi. Do. So. Grützmacher. Kritik der theol. und kirchl. Richtungen seit Schleiermacher. — Fr.	<i>Bernhoff.</i> Familienrecht. — Mo. bis Do. <i>Wachenfeld.</i> Strafprozeßrecht. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann.</i> Urheber- und Erfinderrecht. — Fr. <i>Walsmann.</i> Übungen. — So.
11—12	<i>Schulze.</i> Leben Jesu. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Kirchengeschichte IV. — Fr. <i>Walther.</i> Auslegung der Apostelgeschichte. — Mo. Di. Do. <i>Glawe.</i> Kirchengeschichte III. — So.	<i>Mathiaß.</i> Bürgerl. Recht, Allgem. Lehren. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Völkerrecht. — Fr. <i>Hübner.</i> Deutsches Verwaltungsrecht. — Mo. bis Do. <i>Wüstendorfer.</i> Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. — Fr. <i>Wüstendorfer.</i> Wechsel- und Scheckrecht. — So.
12—1	<i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Kirchengeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Glawe.</i> Kirchengeschichte III. — So.	<i>Mathiaß.</i> Bürgerl. Recht, Erbrecht. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Grundzüge des deutschen Privatrechts. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Völkerrecht. — Fr. <i>Wüstendorfer.</i> Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. — Fr. <i>Wüstendorfer.</i> Wechsel- und Scheckrecht. — So.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Barfurth.</i> Mikroskopischer Kursus usw. — Täglich, mit Dr. <i>Waller.</i> <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, So. von 10—11 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Vorträge über Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Ehrlich.</i> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So.	<i>Geinitz.</i> Mineralog.-geolog. Praktikum. — Mi. von 10—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Anorgan. Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Erhardt.</i> Psychologie. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken.</i> Römische Elegiker. — Mi. So. <i>Störmann.</i> Chemie der Farbstoffe u. farbenchem. Praktikum. — So. von 10—11 Uhr. <i>von Salis.</i> Anfänge der Kultur und Kunst in Europa. — Mo. Do. <i>von Salis.</i> Ausgrabungsstätten. — Di. Fr. <i>Meyer.</i> Kolonial-Geschichte und -Politik der Neuzeit. — Mi. So. <i>Schlick.</i> Einleitung in die Naturphilosophie. — So.	10—11
<i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie II. — Tägl. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung und Vorstellung. — So. <i>Bennecke.</i> Die Mutterschaft in der bildenden Kunst (für Hörer aller Fakultäten). — So.	<i>Staudte.</i> Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudte.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. v. 11—1 Uhr. <i>Bloch.</i> Allgem. Geschichte im Zeitalter des Kampfes von Kaiserium und Papstium. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Verfassung und Verwaltung der deutschen Territorien. — Mi. von 11 bis 1 Uhr. <i>Bloch.</i> Histor. Seminar. — So. von 11—1 Uhr. <i>Zenker.</i> Provenzalisch. — Mi. <i>Heydwöller.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Sommer.</i> Allg. Sprachwissenschaft. — Di. Fr. <i>Störmann.</i> Benzoldervate. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kolbe.</i> Röm. Staats-Verfassung. — Mo. bis Fr. <i>Uttitz.</i> Allg. Entwicklungsgeschichte der philos. Probleme. — Mo. Do. <i>Uttitz.</i> Ästhetische Kulturprobleme der Gegenwart. — Di. <i>Uttitz.</i> Übungen zur Problemgeschichte der Philosophie. — Fr. <i>Isnard.</i> Exercices écrits. — Mo. <i>Isnard.</i> Traduction d'allemand en français. — Do. <i>Isnard.</i> Quelques grands Prosateurs. — Fr.	11—12
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. — Di. Fr. von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — I. Abt. Di. Do. II. Abt. Mo. Fr. <i>Körner.</i> Demonstrationen aus dem Gebiete der Nasen- usw. Krankheiten für Zahnärzte. — So. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskursus. — So. <i>Schwalbe.</i> Ausgewählte Kapitel der speziellen pathol. Anatomie für Studierende der Zahnhelkunde. — Mo. Do. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do.	<i>Falkenberg.</i> Allgem. Botanik. — Mo. bis Fr. <i>Staudte.</i> Elliptische Funktionen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Zenker.</i> Provenzalisch. — Mi. <i>Heydwöller.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Sommer.</i> Allg. Sprachwissenschaft. — Di. Fr. <i>Störmann.</i> Benzoldervate. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kolbe.</i> Röm. Staats-Verfassung. — Mo. bis Fr. <i>Uttitz.</i> Allg. Entwicklungsgeschichte der philos. Probleme. — Mo. Do. <i>Uttitz.</i> Ästhetische Kulturprobleme der Gegenwart. — Di. <i>Uttitz.</i> Übungen zur Problemgeschichte der Philosophie. — Fr. <i>Isnard.</i> Exercices écrits. — Mo. <i>Isnard.</i> Traduction d'allemand en français. — Do. <i>Isnard.</i> Quelques grands Prosateurs. — Fr.	12—1

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4		
4—5	<p><i>Seeberg.</i> Bibl. Theologie. — Mo. <i>Seeberg.</i> Römerbrief. — Di. <i>Seeberg.</i> Übungen. — Mi.</p>	<p><i>Sachsse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sachsse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. — Mi. <i>Sachsse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staats- und Rechtswissenschaften. — Do.</p> <p><i>Sachsse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr. <i>Wustendörfer.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, Schuldverhältnisse. — Do.</p>

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskranken. — Di. Fr. bis 1½ Uhr.		1—2
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2 Uhr ab. <i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr. <i>Brünning.</i> Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.	<p><i>Michaelis.</i> Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Do. von 2—5 Uhr. <i>Michaelis.</i> Chem. Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr. <i>Spemann.</i> Zoolog. Praktikum für Anfänger. Mi. von 2—6 Uhr. <i>Geinitz.</i> Mineralog. geolog. Praktikum. — Di. von 2—5 Uhr.</p>	2—3
<i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schuchardt.</i> Gerichtliche Medizin. — Di. Fr. <i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vorgeschrifte. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—6 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Praktische Übungen im Hygienischen Institut. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—7 Uhr. <i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Mi.	<p><i>Heydweller.</i> Physikalische Übungen für Mathematiker usw., 2mal. — Di. Do. oder Fr. von 3—7 Uhr. <i>Heydweller.</i> Desgl. für Mediziner. — Di. oder Fr. von 3—7 Uhr. <i>Ule.</i> Geographie von Afrika. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Isnard.</i> Histoire du théâtre. — Mi.</p>	3—4
<i>Kobert.</i> Die wichtigsten Kapitel der Toxikologie mit Demonstrationen. — Mo. Mi. <i>Peters.</i> Augenärztl. Klinik. — Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Praktikum. — Di. Do. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. 4½—7 Uhr. <i>Reinmöller.</i> Plombierkursus. — Mo. bis Fr. 4½—7 Uhr. <i>Scheven.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di.	<p><i>Falkenberg.</i> Mikroskopische Untersuchung pflanzl. Drogen. — Fr. <i>Erhardt.</i> Geschichte der alten Philosophie. — Di. Fr.</p>	4—5

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
5—6	<i>Sellin.</i> Genesis. — Mi. <i>Sellin.</i> Geschichte des Volkes Israel. — Di.	<i>Sachsse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sachsse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Eherecht. — Mi. <i>Sachsse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. <i>Sachsse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.	<i>Kobert.</i> Bäder- und Kurortkunde. — Mi. <i>Pfeiffer.</i> Impfkursus usw. — Di. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Schwalbe.</i> Krankheiten und Krankheitsursachen. Für Hörer aller Fakultäten. — Do. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi. <i>Scheven.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di. <i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Fr. <i>Meinertz.</i> Kursus der Perkussion und Auskultation. — Di. Fr. <i>Bennecke.</i> Kursus der gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr.	<i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. — Do. von 5—7 Uhr. <i>Falkenberg.</i> Mikroskop. Untersuchung pflichtiger Drogen. — Mo. von 5—7 Uhr. <i>Zenger.</i> Römisches Seminar. — Do. von 5—7 Uhr. <i>Erhardt.</i> Geschichte der alten Philosophie. — Fr. <i>Ehrenberg.</i> Staatswiss. Seminar. Do. von 5—7 Uhr. <i>Stoerner.</i> Maßanalyse. — Mi. <i>Kolbe.</i> Römische Staatsverfassung. — Do. <i>Ule.</i> Einleitung in die Völkerkunde. — Mi. <i>Isnard.</i> Histoire du théâtre. — Di.	5—6
6—7	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Ethik. — Mi. <i>Sellin.</i> Syrische Grammatik. — Di.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Exegetische Übungen im röm. Recht. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do. <i>Walsmann.</i> Übungen. — Mi.	<i>Marijus.</i> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi. <i>Marijus.</i> Entwicklung der Medizin usw. — Do. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. <i>Meinertz.</i> Kursus der Untersuchungsmethoden. — Di. Fr.	<i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar II. — Fr. von 6—8 Uhr. <i>Geffcken.</i> Klass.-philolog. Sem. III. — Mi. <i>Sommer.</i> Lateinisch-griechische Stillübungen. — Do. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar I. — Mi. von 6—8 Uhr. <i>Heim.</i> Latein.-griech. Stillübungen. — Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. von 6—8 Uhr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr. von 6—8 Uhr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar II. — Mi. von 6—8 Uhr. <i>Weber.</i> Zei- u. Ortsbestimmungen. — Mo. <i>Meyer.</i> Histor. Seminar I. — Mo. von 6—8 Uhr. <i>Isnard.</i> Cours de Conversation. — Di.	6—7
7—8	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Exegetische Übungen im röm. Recht. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do. <i>Walsmann.</i> Übungen. — Mi.	<i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Di. Mi. <i>Grünberg.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr.	<i>Geffcken.</i> Klass.-phil. Seminar I. — Do. <i>Hahn.</i> Klass.-phil. Seminar I. — Do. <i>Will.</i> Geschlecht. Fortpflanzung u. Vererbung. — Di.	7—8
8½—10					8½—10

nach Tagesstunden.

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
5—6	<i>Sellin.</i> Genesis. — Mi. <i>Sellin.</i> Geschichte des Volkes Israel. — Di.	<i>Sachsse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sachsse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Eherecht. — Mi. <i>Sachsse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. <i>Sachsse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.	<i>Kobert.</i> Bäder- und Kurortkunde. — Mi. <i>Pfeiffer.</i> Impfkursus usw. — Di. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Schwalbe.</i> Krankheiten und Krankheitsursachen. Für Hörer aller Fakultäten. — Do. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Mi. <i>Scheven.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di. <i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Fr. <i>Meinertz.</i> Kursus der Perkussion und Auskultation. — Di. Fr. <i>Bennecke.</i> Kursus der gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr.	<i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. — Do. von 5—7 Uhr. <i>Falkenberg.</i> Mikroskop. Untersuchung pflichtiger Drogen. — Mo. von 5—7 Uhr. <i>Zenger.</i> Römisches Seminar. — Do. von 5—7 Uhr. <i>Erhardt.</i> Geschichte der alten Philosophie. — Fr. <i>Ehrenberg.</i> Staatswiss. Seminar. Do. von 5—7 Uhr. <i>Stoerner.</i> Maßanalyse. — Mi. <i>Kolbe.</i> Römische Staatsverfassung. — Do. <i>Ule.</i> Einleitung in die Völkerkunde. — Mi. <i>Isnard.</i> Histoire du théâtre. — Di.	5—6
6—7	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Ethik. — Mi. <i>Sellin.</i> Syrische Grammatik. — Di.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Exegetische Übungen im röm. Recht. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do. <i>Walsmann.</i> Übungen. — Mi.	<i>Marijus.</i> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi. <i>Marijus.</i> Entwicklung der Medizin usw. — Do. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Winterstein.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. <i>Meinertz.</i> Kursus der Untersuchungsmethoden. — Di. Fr.	<i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar II. — Fr. von 6—8 Uhr. <i>Geffcken.</i> Klass.-philolog. Sem. III. — Mi. <i>Sommer.</i> Lateinisch-griechische Stillübungen. — Do. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar I. — Mi. von 6—8 Uhr. <i>Heim.</i> Latein.-griech. Stillübungen. — Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. von 6—8 Uhr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr. von 6—8 Uhr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar II. — Mi. von 6—8 Uhr. <i>Weber.</i> Zei- u. Ortsbestimmungen. — Mo. <i>Meyer.</i> Histor. Seminar I. — Mo. von 6—8 Uhr. <i>Isnard.</i> Cours de Conversation. — Di.	6—7
7—8	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	<i>Bernhoff.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Fr. <i>Matthiäb.</i> Exegetische Übungen im röm. Recht. — Mo. <i>Matthiäb.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do. <i>Walsmann.</i> Übungen. — Mi.	<i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Di. Mi. <i>Grünberg.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr.	<i>Geffcken.</i> Klass.-phil. Seminar I. — Do. <i>Hahn.</i> Klass.-phil. Seminar I. — Do. <i>Will.</i> Geschlecht. Fortpflanzung u. Vererbung. — Di.	7—8
8½—10					8½—10

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der medizinischen Fakultät:

<i>Schuchardt:</i>	Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
<i>Barfurth:</i>	Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte.
<i>Pfeiffer:</i>	Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Dr. <i>Riemer</i> , zweimal 2 stündig.
<i>Peters:</i>	Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
<i>Sarwey:</i>	Geburtshülfliche-gynäkologische Poliklinik, täglich.
<i>Winterstein:</i>	Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich.
<i>Wolters:</i>	Über Syphilis, 1 stündig.
<i>Brüning:</i>	Distriktpoliklinik (je nach Material).
<i>Reinmöller:</i>	Kursus der Zahnersatzkunde, täglich.
<i>Scheven:</i>	Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig.
<i>Kühn:</i>	Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig; Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig; Kursus der Röntgendiagnostik, 2 stündig; Diagnostik und Therapie innerer Krankheiten; Kursus der Recto- und Romanoskopie, 2 stündig.
<i>Riemer:</i>	Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, 14 tägig, täglich 2 stündig; Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2 stündig.
<i>Bennecke:</i>	Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig.
<i>Franke:</i>	Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen, 2 stündig.
<i>Dugge:</i>	Ausgewählte Kapitel der gerichtl. Medizin, 2 stündig.
<i>Hosemann:</i>	Instrumentenlehre, 1 stündig.

In der philosophischen Fakultät:

<i>Ehrenberg:</i>	Sozialpolitik, 1 stündig.
<i>Sommer:</i>	Sanskritgrammatik II, 1 stündig;
	Sprachwissenschaftl. Übungen, 1 stündig.
<i>Lindner:</i>	Englische Übungen für Anfänger, 2 stündig;
	Englische Übungen für Vorgesetzte, 2 stündig.
<i>Ule:</i>	Praktische geographische Übungen, täglich;
	Geographische Exkursionen.
<i>Weber:</i>	Übungen zur Mechanik, 1 stündig.

- von Salis:* Archäologische Übungen, 1 stündig;
Kunstgeschichtliche Übungen, 1 stündig.
- Kümmell:* Elektrochemische Analysen usw., 3—4 stündig.
- Kunckell:* Examinatorium der Chemie, 3 stündig;
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, 1 stündig;
Über Alcaloide, 1 stündig;
Chemische Untersuchung der Arzneimittel, hauptsächlich maßanalytische
Bestimmungen, 1 stündig.
Exkursionen zur Besichtigung chem. Betriebe mit Besprechung derselben,
1 stündig.
- Dettweiler:* Kleintierzucht, 1 stündig.
- Schlick:* Übungen über Kant, 1 stündig.
- Thierfelder:* Altgriechische Musik, 1 stündig;
Kontrapunkt, 2 stündig;
Liturgische Übungen, 2 stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Universitätsgottesdienste finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** und das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Spemann*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der übrigen **akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.
